

Inhalt

A. Orientieren durch Unterscheiden. Christlicher Glaube und säkulare Welt

1. Säkularität, Religion und Spiritualität	1
2. Christsein als doppelte und doppelseitige Entscheidung	3
3. Religion in der Spätmoderne	7
4. Soziologische Deutungen	10
5. Die Ambivalenz des Säkularen	13
6. Säkularisierung als Signifikanzverlust des Religiösen	16
7. Zerfall der Säkularisierungstheorie	20
8. Die Dialektik der Moderne	23
9. Die Unterscheidung von Göttlichem und Weltlichem: Weltlichkeit	25
10. Die Unterscheidung von Religiösem und Säkularem: säkulare Weltlichkeit	27
11. Säkularismus und Fundamentalismus	29
12. Die Mehrdeutigkeit der Rede von Post-Säkularität . .	32
13. Entwicklungslinien der Säkularität	40
14. Die Einseitigkeit der Säkularitätsdebatte	42
15. Von der Zukunft der Religion zur Wahrheit des Lebens	44
16. Orientierung an letzter Gegenwart	45
17. Orientieren durch Unterscheiden	49
18. Transzendenz und Ereignis	51

*B. Ereignis und Transzendenz.
Drei distinkte Ereignisdiskurse*

1. Alltägliche Ereigniswelt	56
2. Seinsereignisse	57
3. Aporien des Erklärens der Welt	58
4. Die Leibnizwelt	59
5. Aporie des Gottesgedankens	61
6. Aporie des Weltgedankens	64
7. Sinnereignisse	68
8. Herr, Hysteriker, universitärer Diskurs, Mystiker und Analytiker	72
9. Sprach-Ereignisse	76
10. Benennungen der Ereignistranszendenz	78
11. Das Ereignis des Wortes Gottes	82
12. Existenzereignis	84
13. Transformierende Transzendenz	88
14. Seinsereignis, Sinnereignis und Existenzereignis . . .	89

*C. Transzendenz und Immanenz.
Zur zeitgenössischen Leitunterscheidung
religiöser Lebensorientierung*

1. Der Sinn des Unterscheidens	91
2. Hermeneutik einer Orientierungsunterscheidung . . .	93
3. Hier und Dort	95
4. Vollständige Alternative	96
5. Transzendieren	97
6. Für und Durch	98
7. Mehrdeutiges Selbsttranszendieren	99
8. Vertikales und horizontales Transzendieren	101
9. Absolute und relative Transzendenz	101
10. Schranken und Grenzen	103

11. Transzendenzverlust in der Moderne?	105
12. Die Doppelrolle des christlichen Glaubens	106
13. Drei theologische Transzendenzdiskurse	110
14. Die Priorität der Transzendenz gegenüber der Immanenz	112
15. Die Unmöglichkeit, in der Schöpfung die Schöpfung zu negieren	115
16. Die Verweltlichung der Welt im Christentum	117
17. Die sakramentale Gegenwart der Transzendenz in der Immanenz	120
18. Das christliche Verständnis von Transzendenz und seine Folgen	122

D. Glaube oder Vernunft?

Kritik einer Konfusion

1. Ein falscher Gegensatz	129
2. Vielfältiges Glauben	130
3. Die grammatische Leitunterscheidung: Sachverhaltsglauben vs. Personglauben	132
4. Die erkenntnistheoretische Leitunterscheidung: Glauben vs. Wissen	134
5. Vom Wissen zum Glauben	138
6. Vom Wissen ohne Glauben	141
7. Die anthropologische Leitunterscheidung: Glauben vs. Nichtglauben	144
8. Die theologische Leitunterscheidung: Glaube vs. Unglaube	147
9. Die Möglichkeit zu glauben	153
10. Vernunft und Glaube	154
11. Vernunft des Glaubens oder vernünftiger Glaube? . . .	156
12. Im Horizont des Dritten	160
13. Vernunft	162

14. Situierete Vernunft	164
15. Glaube und Unglaube	166
16. Glaube und Vernunft	169
17. Vernunft des Glaubens	173
18. Glaubensvernunft oder Vernunftglaube?	175

E. Einerseits/Andererseits.

Entscheiden als Orientieren durch Unterscheiden

1. Entscheiden als Unterscheiden	178
2. Wählen zwischen Alternativen	180
3. Theoretische Zugangsweisen	181
4. Phänomenologische Beschreibung	183
5. Entscheidung als explanans oder als explanandum	184
6. Entweder/Oder: Der schwache Entscheidungsbegriff	185
7. Einerseits/Andererseits: Der starke Entscheidungsbegriff	186
8. Anders entscheiden können	187
9. Gestufte Entscheidungen	189
10. Der Ort der Freiheit	191
11. Situation und Selbst	193
12. Möglichkeiten vs. Alternativen	195
13. Entscheidungen für uns vs. Entscheidungen durch uns	196
14. Unmöglichkeit, Unwilligkeit und Unfähigkeit des Entscheidens	198
15. Unmöglichkeit des Nichtentscheidens	199
16. Grundentscheidungen	201
17. Vom Wählen zum Bestimmen	205

*F. Ganz anders.**Negativität als Möglichkeitsbedingung
des Unterscheidens*

1. Von der Unmöglichkeit radikaler Negativität	208
2. Negation als Operation	209
3. Negativität als Merkmal des Negierens	211
4. Die Aporie radikaler Negativität	212
5. Negativität als Wirklichkeitsvollzug in der Zeit	214
6. Versionen der Negativität	217
7. Verzweigte Negativität: Widerspruch und Widerstreit	220
8. Ontologische Negativität: Vom Einzelnen zum Ganzen	224
9. Negative Dialektik: Nichtidentität und Erlösung	227
10. Zweifache Negativität: Bestimmen und Bestreiten	231
11. Semiotische Negativität: Möglichkeiten und Wirklichkeiten	233
12. Differenzbezug zwischen Differenzzusammenhängen	236
13. Die Wirklichkeit der Negativität und die Unmöglichkeit radikaler Negativität	239

*G. Weder möglich noch unmöglich.**Unmöglichkeit als Grenzbegriff und Grenzhorizont
des Unterscheidens*

1. Theories of Everything	241
2. Phänomene als Zeichenereignisse	243
3. Unmöglichkeit als modaler Grenzbegriff	247
4. Nicht möglich oder nicht notwendig?	248
5. Werden und Anderswerden	250
6. Hegels notwendige Wirklichkeit und Kierkegaards modales Paradox	252
7. Möglichkeit als potentia und possibilitas	254

8. Formale und ontologische Unmöglichkeit	256
9. Grenzen des Seins und der Wahrheit	258
10. Die Zweideutigkeit von Grenzen	260
11. Kulturelle Gegenwelten	261
12. Religion als Ort des Unmöglichen	263
13. Differenzierte Unmöglichkeiten	265

H. Orientierung an Transzendenz. Vom Sinn des Unterscheidens

1. Vermeidbarkeit und Unvermeidlichkeit der Transzendenzorientierung	269
2. Die Priorität der Unterscheidung göttlich/weltlich . .	270
3. Unterscheidungen des Ordnens und des Ortens	271
4. Mehr werden als wir können	273
5. Sinnengewinn	276
6. Orientierung an Gott in einer säkularen Welt	278
7. Glaube und Theologie in der säkularen Gesellschaft .	281
8. Existenzerneuerung	283
9. Homologische Öffentlichkeit	286
10. Letzte Gegenwart	287
 Namenregister	 291